Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 95 (1977)
Heft: 43

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Technik und Wirtschaft

Industrieschutzhelm aus Makrolon

Für die Sicherheit von Schutzhelmen sind Konstruktion und Materialauswahl von entscheidender Bedeutung. Neu entwickelte Industrieschutzhelme von *Evert Larsson Industrie AB, Kungälv (Schweden),* erfüllen die hohen Sicherheitsanforderungen, die in der schwedischen Norm SIS 882413 gestellt werden. Die Helme zeichnen sich vor allem durch gute Stossdämpfung, hohe Seitensteifigkeit und ausgezeichneten Tragkomfort aus. Unter Berücksichtigung der bisher vorliegenden Praxiserkenntnisse und biokinetischen Erfahrungen wurde eine Form der Helmschale entwickelt, die ansprechendes Aussehen mit günstiger Statik und optimalem Schutz verbindet. Als geeignetes Material erwies sich nach umfangreichen Tests Makrolon®,

das Polykarbonat von Bayer. Sämtliche Befestigungspunkte für die Helmausrüstung sind in die von Makroplast AB in Söderköping spritzgegossene Schale integriert, so dass alle Normalausstattungs- und Zubehörteile besonders rationell montiert werden können.

Makrolon erfüllt die hohen Forderungen an das Helmmaterial: Hohe Steifigkeit in Verbindung mit hoher Schlagzähigkeit auch bei tiefen Temperaturen, grosses Energieaufnahmevermögen, Wärmebeständigkeit, geringes Gewicht, sehr gute Witterungsbeständigkeit, elektrische Berührungssicherheit, Funktionssicherheit auch bei robuster Behandlung und nicht zuletzt wirtschaftliche Herstellungsmöglichkeiten.

Die neuen Industrieschutzhelme «Robust» und «Järnia» werden in verschiedenen Einfärbungen sowohl in Normalausführung als auch mit zahlreichen Zubehörteilen – Schutzschirmen gegen Wärmestrahlung, Blendung beim Schweissen oder herumfliegende Splitter, Gehörschutz, Lampen – geliefert. Sie sind daher für die Verwendung in Industriebetrieben jeder Art, im Bergbau, im Bauwesen, bei Post und Bahn, in Versorgungsbetrieben sowie in der Land- und Forstwirtschaft gleichermassen geeignet. *Bayer (Schweiz) AG, Postfach, 8036 Zürich*

Funken-Erkennungs- und -Löschanlage

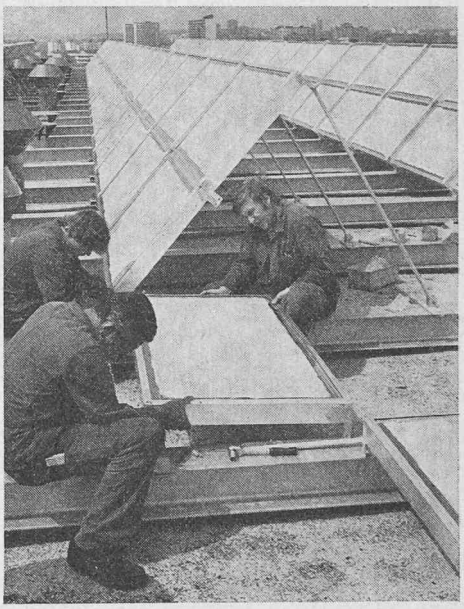
Eine attraktive Sicherheitsvorrichtung gegen Brände in Betrieben der Holzwirtschaft stellt die neue Funken-Erkennungs- und -Löschanlage der Cerberus dar. Sie wird in pneumatische Transport- oder Absauganlagen eingebaut, wo die blitzschnelle Reaktion der Spezialbrandmelder eine sofortige, massvolle Löschung auslöst. *Cerberus AG, 8708 Männedorf*

Solarenergie zur Brauchwassererwärmung

Eine der grössten deutschen Versuchsanlagen für die Nutzung der Sonnenenergie zur Brauchwassererwärmung in Verbindung mit Wärmepumpen entsteht derzeit im Erlanger Siemens-Forschungszentrum. Auf dem Flachdach eines 32 m hohen Laborgebäudes werden dazu in drei Reihen Solarkollektoren mit 185 m² Gesamtfläche montiert.

Die kombinierte Anlage soll täglich rund 10 m³ Wasser auf 55 °C erwärmen und speichern. Unter dem wolkenlosen Himmel eines Sommertages schafft das die Kollektoren-Batterie allein, die auf 100 kW Maximalleistung ausgelegt ist. Sonst springen im Keller aufgestellte Wärmepumpen ein, die – ebenfalls zum Testen – nach den beiden Verfahren des Wärmeentzugs aus Wasser oder Luft arbeiten.

Die Komponenten der Anlage sollen nun mehrere Jahre lang gründlich erprobt und auf ihre technisch-wirtschaftliche



Eignung vor allem für die Warmwasserversorgung von Grossbauten untersucht werden. Dabei hilft ein Prozessrechner, der das Zusammenwirken aller Teile steuert und regelt.

Siemens AG, München

Kurzmitteilungen

○ **Kunststoffgebundener Bodenbelag.** Der neue Barfo-Estrich ist zementfrei, er besteht aus mit Kunststoff gebundenem Sand, Kies und Gummi. Er dient als Unterlagsboden sowie als Abdeckung trittfester Wärmedämmungen. Er kann auch zum Aufdoppeln verwendet werden. Normale Schichtstärke 1,5 bis 3 cm. Technische Vorteile: Trittschalldämmung kombiniert mit Unterlagsboden, kleine Konstruktionshöhe und keine Baufeuchtigkeit, Brandkennziffer IVI q, keine Schallbrücken, keine Trittschalldämmatten, leichte Elastizität. Über dem Barfo-Estrich können eingebaut werden: Teppichbeläge, Turnhallenböden, Parkette oder Plattenbeläge.

Barfo AG, 8967 Widen

○ **Hydraulisches Gesteinsbohrgerät.** Das neue hydraulische Gesteinsbohrgerät von Atlas Copco, ausgerüstet mit dem Bohrhammer COP 1038 HB, zeichnet sich gegenüber druckluftbetriebenen Bohrgeräten durch höhere Bohrleistungen, verbesserte Arbeitsverhältnisse und niedrigeren Energieverbrauch aus. Der Bohrer kann für Lochgrössen von 64 bis 127 mm verwendet werden. Schlagzahl, Betriebsdruck und Drehzahl können verändert werden. Das geländegängige Raupenbohrgerät dient für

Bohrarbeiten in Baustellen und Steinbrüchen. Zusatzausrüstung: Staubabscheider DCT 100, Vorrichtung für vollständig mechanisierte Gestängezufuhr.

Atlas Copco (Schweiz) AG, 2557 Studen bei Biel

○ **Mehrzweck-Raupenkran.** Der neue britische 35-t-Hydraulik-Mehrzweck-Raupenkran Eurovane 35 C kann ohne mechanische Änderung der Konstruktion für verschiedene Funktionen eingesetzt werden (Heben, Senken, Greifen, Roden). Besondere Vorteile: genaue Arbeitsweise, stufenlos regulierbare Leistung und Geschwindigkeit, verbesserte Manövrierfähigkeit. Der Kran ist mit einem wassergekühlten 6-Zylinder-Dieselmotor mit 104 kW ausgerüstet. Fahrgeschwindigkeit 1,3 km/h. Ausleger: Grundlänge 9 m, mit Verlängerungen bis 42 m; Zusatzausleger bis 48 m. Leistung bei 9 m Ausleger und 3,5 m Radius = 35 t.

Ateliers de Précision Morand, 1635 La Tour-de-Trême

Firmennachrichten

Rücktritt von Hermann Meier

Nach über 40jähriger, erfolgreicher Tätigkeit ist *Hermann Meier,* dipl. Ing. ETH, Zürich, aus der aktiven Geschäftsleitung des Ingenieurbüros *Meier & Wirz* zurückgetreten. Die Firma ist an den langjährigen Teilhaber, *Wilhelm Wirz,* dipl. Ing. ETH, übergegangen. Im Bestreben, eine langfristige Kontinuität zu gewährleisten, wurde für die Weiterführung des Büros als Gesellschaftsform die *Aktiengesellschaft* gewählt.

Die Gründung des Büros erfolgte im Jahre 1933 zu Zeiten der grössten Wirtschaftskrise. Damals war der Beruf des neutralen und beratenden Ingenieurs auf dem *Installationssektor* nur wenig bekannt. Entsprechend hart war es, für diese Dienstleistung den Durchbruch zu erzielen. Das anfängliche Ingenieurbüro für Sanitäranlagen ist im Verlaufe der Jahre zu einem sehr leistungsfähigen *Büro für die Planung und Bauleitung von Heizungs-, Klima-, Sanitär- und gesundheitstechnischen Anlagen,* mit Domizil in *Zürich* und *Bern,* herangewachsen. Der Wirkungskreis erstreckt sich praktisch über die ganze Schweiz. Auch für das Ausland werden immer wieder Projektierungen durchgeführt. In den letzten Jahren wurde planerisch mit einem durchschnittlichen Personalbestand von rund 70 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt ein Bauvolumen von rund 500 Millionen Franken verarbeitet.

Spalt und Schäublin, St. Gallen

Auf seinen Amtsantritt als Stadtrat in St. Gallen ist *Karl Rudolf Schwizer* aus dem 1963 von ihm gegründeten, auf die Bearbeitung aller Probleme der *Wasserversorgung* und *Abwasserbeseitigung* spezialisierten Ingenieurbüro ausgetreten.

Das Büro wird vom bisherigen Teilhaber *Erhard Spalt,* dipl. Bauingenieur TH Graz, und einem neuen Partner, *Herbert W. Schäublin,* dipl. Kulturingenieur ETH, weitergeführt. E. Spalt war seit 1968 Mitarbeiter und seit 1971 Teilhaber des Ingenieurbüros K. Schwizer. H. Schäublin war langjähriger Mitarbeiter des Amts für Gewässerschutz und seit 1975 Vorsteher des Amts für Gewässernutzung des Kantons St. Gallen. Beide Partner des

Hotelbau in Saudi-Arabien

Die BBG Basler Baugesellschaft und Stehelin & Vischer AG, die seit einiger Zeit in Saudi-Arabien unter dem Namen «BBG General Contractors» operiert, kann die erfolgreiche Inbetriebnahme des Hotels «The Attalah-House» in *Riyadh* melden. Als Generalunternehmer hat die BBG das 300-Betten-Hotel in der kurzen Bauzeit von 8 Monaten erstellt, was in ganz Saudi-Arabien grosse Beachtung gefunden hat.

Ausserdem wurden nach *Riyadh* und *Abha* über 100 vorfabrizierte Bungalows geliefert und dort montiert. Ein weiteres Hotel mit 150 Betten steht kurz vor seiner Vollendung. Für ein 500-Betten-Hotel in Riyadh konnte dank der guten bisher geleisteten Arbeit dieser Tage ein weiterer Vertrag unterzeichnet werden. Mit dem Bau kann bereits in wenigen Wochen begonnen werden. Es soll innert Jahresfrist schlüsselfertig übergeben werden. Damit wird die BBG innert kürzester Zeit nahezu 1000 Hotelbetten erstellt haben. Mit dem Bauvolumen von über Franken 100 Mio. haben eine ganze Reihe von Schweizerischen Unternehmungen als Subcontractors ihre Tätigkeit ins Ausland verlegen können und haben konstant 50–80 Schweizer Arbeit gefunden. Eine noch weit höhere Zahl von Berufstätigen kann in der Schweiz für die Lieferungen ins Ausland beschäftigt werden.

Neue Bücher

Hochhaus und Baurecht. Von Dr. iur. *Herbert Lang.* Schulthess Polygraphischer Verlag, Zürich 1977, 712 S., Preis brosch.: 48 Fr.

Es handelt sich um eine umfassende Darstellung der Grundlagen, der Regelungsmöglichkeiten und der bestehenden öffentlich-rechtlichen Anforderungen für den Hochhausbau. Wie überall in der Welt ergaben sich auch in der Schweiz mit der Einführung und zunehmenden Popularisierung dieser Bauform für Planer, Baubehörden und Bauherren eine Vielzahl teilweise noch kaum gelöster Probleme. Auch die Rechtsordnung hat Mühe, mit der Entwicklung dieser vom raschen wirtschaftlichen und bautechnischen Wandel beeinflussten Erscheinung Schritt zu halten. Die öffentliche Meinung erwartet, dass auch die Hochhausbauform den Grundsätzen der Raumordnung und Ortsplanung, des Natur- und Heimatschutzes und weiteren notwendigen Einschränkungen unterworfen wird. Anderseits besteht stets wieder neues Interesse für die Errichtung von Hochhäusern.

Grundlage der Untersuchung bilden daher ein geschichtlicher Ueberblick und eine einlässliche Darstellung der Gründe, die für oder gegen den Hochhausbau ins Feld geführt werden können, insbesondere städtebauliche, wirtschaftliche, medizinische und soziologische Motive. Es werden die besonderen Auswirkungen gezeigt, mit denen sich die Rechtsordnung bei Hochhäusern konfrontiert sieht. Der zweite Hauptteil untersucht Träger und Entwicklung der bisherigen Normen, die Abgrenzung des Hochhausbegriffs und, sehr eingehend, die raumplanerischen und baupolizeilichen Voraussetzungen des Hochhausbaues. Den Abschluss bilden Ausführungen über die Durchsetzung der so gefundenen Regeln durch die Behörden im Zulassungsverfahren, aber auch durch die Nachbarn und den Bauherrn selber im Rechtsmittelverfahren.

Die Abhandlung führt zugleich, von der bisherigen Praxis ausgehend, in allgemeine Grundfragen des neuen Zürcher Baurechts ein, wobei zahlreiche Quervergleiche mit den Bestimmungen der übrigen Schweizer Kantone und mit ausländischen Normen angestellt werden. Das Buch wurde mit besonderem Augenmerk auf die praktische Verwendbarkeit für Architekten, Bauherren, Baubehörden, Rechtsanwälte und Planer geschrieben.

Das Werk dient gleichermassen Politikern und Behörden bei der Lösung von Grundsatzfragen im Zusammenhang mit der rechtlichen Regelung des Hochhausbaues, wie auch den Beteiligten und Betroffenen zur Beurteilung eines konkreten Hochhausprojektes. Ein ausführliches Inhaltsverzeichnis, zahlreiche Angaben über Rechtsprechung und Literatur sowie Statistiken und Karten bieten beste Voraussetzungen zum praktischen Gebrauch.

Ankündigungen

Energiesparen bei Industriefeuerungen und Beseitigung von Betriebsabfällen

Der *Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene* (VFWL) führt am 1./2. Dezember 1977 an der *HTL Brugg-Windisch* eine Fachtagung über das Energiesparen bei Industriefeuerungen und die Beseitigung von Betriebsabfällen durch.

Themenkreise: Energiekonzept, -leitbild und -sparmassnahmen, wirtschaftlich und lufthygienisch fortschrittliche Kessel- und Brennerkonstruktionen, Auswirkungen der Oelfeuerungskontrolle, Wirkungsweise von Additiven und praktische Erfah-

rungen; Probleme der Entsorgung von Industriebetrieben, gesetzliche Vorschriften und Zielvorstellungen der eidgenössischen Behörden, Beseitigung von Abfällen durch Verbrennung in betriebseigenen Anlagen und in KVAs, Deponien und Sondermülldeponien.

Referenten aus Behörde und Industrie werden über die neuesten Entwicklungen berichten und stehen den für die wirtschaftliche Energieerzeugung und Entsorgung verantwortlichen Kadern und Betriebsfachleuten für einen Erfahrungsaustausch zur Verfügung.

Auskünfte und Anmeldung: VFWL, Spanweidstr. 3, 8006 Zürich, Telefon 01 / 60 49 22

Öffentliche Vorträge

Outlook on Integrated Optics. Montag, 31. Oktober, 17.15 h, Hörsaal C 1, Fernmelde-/Hochfrequenztechnik-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium über «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik» und «Seminar über Technische Physik». *H. Kogelnik* (Bell Labs, Holmdel): «Outlook on Integrated Optics».

Designing Improved Gaseous Dielectrics. Dienstag, 1. November, 17.15 h, Hörsaal C 1, Fernmelde-/Hochfrequenztechnik-Gebäude, ETH-Zentrum. «Seminar Hochspannungstechnik». *Ch. M. Coke* (MIT): «Gas Composites: Designing Improved Gaseous Dielectrics».

Ausbau der Donau für die Grossschiffahrt. Dienstag, 1. November, 16.15 h, Hörsaal der VAW, ETH-Zentrum. VAW-Kolloquium. *O. Rescher* (TU Wien): «Die Wachau und der Ausbau der Donau für die Grossschiffahrt».

Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen. Dienstag, 1. November, 17.00 h, Restaurant Du Pont, Bahnhofquai, Zürich. Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen. Thema der Veranstaltung: «Zusammenarbeit Staat/Wirtschaft und Zusammenarbeit über Verwaltungsgrenzen. Referent: *R. Jagmetti* (ETHZ), Korreferent: *H. J. Briner* (Regio Basiliensis).

Berechnung von Fliessortkurven. Mittwoch, 2. November, 16.15 h, Hörsaal D 28, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. Kolloquium für Materialwissenschaften. *D. Grzesik* (Stahlwerk Peine-Salzgitter): «Berechnung von Fliessortkurven».

Elektronentransfer. Mittwoch, 2. November, 17.15 h, Hörsaal D 2, Chemiegebäude, ETH-Zentrum. Chemische Gesellschaft Zürich. *S. Hünig* (Uni Würzburg): «Ein allgemeines Strukturprinzip für stufenweisen Elektronentransfer».

Triboelektrische Effekte an Zinkoxid. Donnerstag, 3. November, 17.15 h, Hörsaal F 82, ETH-Zentrum. Photographisches Kolloquium. *K. Hauffe* (Uni Göttingen): «Über triboelektrische Effekte an Zinkoxid».

Lehren aus der Vergangenheit, Donnerstag, 3. November, 17.00 h, Hörsaal E 3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung. *S. J. van Embden* (Delft): «Lehren aus der Vergangenheit».

European Space Agency

Stellenausschreibungen der Europäischen Weltraumorganisation

Im European Space Research and Technology Centre (ESTEC) in Noordwijk, Niederlande:

77-1300 Head of Assembly and Test Programme Coordination Section (ATPC) in the Spacelab Project Team.

77-1201 Spacelab Engineering Model Team Leader in the Spacelab Project.

77-1204 Spacelab Flight Unit Team Leader in the Spacelab Project.

Die ausführliche Beschreibung dieser Posten kann vom Sekretariat der GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Telephon 01 / 69 00 70, angefordert werden.

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Architekt ETH, 1935, Schweizer, *Deutsch,* 18 Jahre Praxis in Projektierung, viele Wettbewerbserfolge (erste Preise und Weiterbearbeitung) u. a. Verwaltungsbauten, Wohnüberbauungen, Schulen, Gemeindezentren, Altersheime und Alterssiedlungen, sucht Stellung als freier Mitarbeiter. **Chiffre 1257.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1949, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., Ital., wenig Praxis, sucht irgendeine Stelle zur Ergänzung der theoretischen Kenntnisse. Raum Bern bevorzugt. Eintritt ab 1. 12. 1977. **Chiffre 1262.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1950, Schweizer, Deutsch, Engl., Franz., Erfahrungen in den Bereichen Quartierplanung, Denkmalpflege, Bauen in Entwicklungsländern, sucht interessante Tätigkeit mit Schwerpunkt Entwurf, aber auch Ausführungsplanung usw. Eintritt sofort oder später. **Chiffre 1263.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1946, Schweizer, *Deutsch, Franz.* (bilingue), Engl., Span., Vertiefungsrichtungen: Grund-/Strassenbau und Wasserwirtschaft, 2½ Jahre Praxis in Glaziologie, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1264.**

Ingénieur civil dipl. EPFZ/SIA, avec maîtrise d'entrepreneur, 1933, Suisse, bilingue *(français/allem.),* angl., spécialisé en mécanique des sols, 14 années d'entreprise spécialisée à l'étranger, dont 5 ans directeur filiale, 3 années entreprise TP en Suisse, cherche activité de responsable dans entreprise classique ou spécialisée ou bureau d'études département mécanique des sols, région Lausanne, entrée à convenir. **Chiffre 1265.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., Spanisch, z. Z. Mitarbeiter in Planungsbüro in Deutschland, sucht anspruchsvolle Stelle in den Bereichen Entwurf, ORL-Planung oder Innenarchitektur im In- oder Ausland. Eintritt ab 1. 1. 1978. **Chiffre 1266.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1951, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., 6 Monate Bauplatztätigkeit, 1 Jahr Architekturbüro, sucht interessante Stelle im Raume Zürich. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1267.**

Dipl. Architekt ETHZ/SIA, 1929, Schweizer, *Deutsch,* Franz., Engl., Ital., von 1962 bis jetzt eigene Aufträge, vorwiegend auf Grund von Wettbewerbserfolgen, sucht neue Entwurfstätigkeit im Raum Zürich und Umgebung auf Anfang 1978. **Chiffre 1268.**

Dipl. Architektin ETHZ/SIA, 1949, Schweizerin, *Deutsch, Italienisch,* Franz., Engl., 2½ Jahre praktische Erfahrung in Ausführungs- und Detailplanung von öffentlichen Bauten in Italien, sucht interessante Stellung ab 1. Januar 1978. **Chiffre 1269.**